

Stadt Schwäbisch Hall Haushalt 2022

Verabschiedung Haushalt am 23.02.2022

Fraktion der CDU

Wir haben uns mit dem Haushaltsplan 2022 intensiv auseinandergesetzt und nur wenige Anträge gestellt.

Denn wir haben, wie andere auch, zur Kenntnis genommen, dass der Haushalt 2022 im Wesentlichen eine Fortschreibung des vorangegangenen Haushalts ist. Der neue Chef der Verwaltung ist dabei, sich in die großen Themen schrittweise einzuarbeiten. Einer Haushaltsstrukturkommission sollen wesentliche Weichenstellungen vorbehalten bleiben.

1. Allgemeine Lage

Corona ist noch nicht ganz ausgestanden. Zu sehen ist einerseits die Polarisierung von lautstarken Impfgegnern mit den sich für Alle daraus ergebenden höheren Vorsichtsmaßnahmen. Diese Vorsichtsmaßnahmen beeinträchtigten vor allem die Vorschul- und Schulbildung, den Handel, die Gastronomie und die Hotellerie in unserer Stadt. Andererseits besitzen wir in unserem Raum erfolgreiche Unternehmer und prosperierende Unternehmen, so dass wir in diesem Jahr auf eine gute, an die Vor-Corona Zeit anknüpfende wirtschaftliche Entwicklung und hohe Beschäftigung, also geringe Arbeitslosigkeit, hoffen können. Unklar bleibt dabei die internationale Entwicklung, die unsere exportorientierten Unternehmen sehr wohl beeinträchtigen kann; wir denken an die Konflikte um Russland, um China. Immerhin importieren wir neben vielem anderen rund 70 % unserer Energie.

2 . Haushaltslage

Somit ist aus aktuellem Anlass und mehr denn je eine Portion Vorsicht mittelfristig angebracht. Alarmierend ist, dass unser Kämmerer im Ergebnishaushalt von Minus von 11,6 Mio Euro in diesem Jahr kalkuliert, das uns zur Sparsamkeit zwingt und hoffentlich nicht eintreten möge.

Bei den investiven Finanzausgaben holen uns diese über den Wertverzehr in den folgenden Jahren ein. Wir werden also auch hier stärker zwischen Notwenigem und Wünschenswertem unterscheiden müssen

3. Einzelne Projekte:

Neue Großprojekte stehen, soweit wir es sehen können, nicht an. Eine Sortierung erhoffen wir durch die Überprüfung der Haushaltsstruktur, die in diesem Jahr ansteht. Große Ausführungen dazu erübrigen sich also heute. In dieser Phase sind Ausführungen im Klein-Klein ebenso wie ein Wunschkatalog deplaziert.

Bei einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen der Stadt von rund **137 Mio. Euro** erscheinen die zur Erörterung gestellten und behandelten Anträge überschaubar.

- Wir begrüßen, dass der Verkehrsübungsplatz zunächst mit Bordmitteln gerichtet werden kann.
- Der Punkt „keine Kita-Gebühren für die Grundversorgung im letzten Vorschuljahr“ beruht auf einem alten Kompromiss auf Vorschlag der CDU-Fraktion. Wir begrüßen, dass dieser Vorschlag nun umgesetzt wird. Die Gebührenfrage insgesamt kann zu Recht der Haushaltsstrukturkommission vorbehalten bleiben.
- Auch die Anregung, ob die städtischen Beteiligungen über ihre segensreichen, nützlichen Tätigkeiten hinaus mit einer angemessenen Dividende zum Haushalt der Stadt beitragen können, muss nicht sofort entschieden werden, sondern kann einer mittelfristigen Perspektive vorbehalten bleiben.

Wir sehen, dass wir unter neuer Führung eine motivierte, trotz akutem Personalmangel insgesamt gut funktionierende und kompetente Verwaltung besitzen, die wir gerne unterstützen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt danken wir herzlich für ihre gerade in Corona-Zeiten engagiert erbrachte und aller Anerkennung würdige Arbeit.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.

Fraktionsvorsitzender
(Ludger Graf v. Westerholt)